Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Konrad-Zuse-Straße 2, 18057 Rostock

BÄDERVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN

NEWSLETTER

September/Oktober 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie beschäftigt uns alle immer noch und das ewige „up and down“ durch sicher notwendige Regulierungen macht Planungssicherheit zu einem Fremdwort. Es ist nicht ganz einfach ohne mittelfristige Strategien zuversichtlich zu bleiben. Aber lassen wir uns nicht von optimistischen Ideen und handfester Planung abbringen. Kürzlich hörte ich ein Zitat: „Nicht nach der Krise wird das Marketing gemacht, in der Krise werden die Märkte aufgeteilt“. Sicher was dran, aber Durchhaltevermögen braucht es dennoch.

Bleiben Sie gesund,
Ihre

TERMINVORSCHAU

So mutig sind wir nicht!

Verbandsarbeit

BÄDERVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Gespräch Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph
Am 11.09.2020 stellte sich das Präsidium des Bäderverbandes M-V bei Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph vor. In einem konstruktiven Gespräch konnten die vielfältigen Themenbereiche des Verbandes dargestellt werden. Die Corona-Pandemie hat deutlich offengelegt, dass es politischer Unterstützung bedarf, um die Leistungsstärke der prädikatisierten Orte zu erhalten und die Qualität im Gesundheitstourismus auszubauen. Angebote ortgebundener Heilmittel sollen gefestigt und die Ausweisung der in Umsetzung befindlichen Heilwälder und Kurwälder in Mecklenburg-Vorpommern vorangetrieben werden.

Marketingausschusssitzung
Endkundenmarketing ist nicht die Kernkompetenz des Bäderverbandes M-V. Auch das Strukturgutachten des Landes macht deutlich, dass dem Bäderverband als sogenanntem Funktionalpartner Querschnitts-aufgaben auf wirtschaftlicher und politischer Ebene des Landes zukommen. Umso wichtiger ist es, nachinnen gerichtete Maßnahmen exakt zu formulieren, Vision und daraus resultierende Strategien zu benennen. Mit dieser Ausrichtung hat sich der Marketingausschuss am 04.09.2020 befasst. Neue Mitglieder sollen den Verband auch für die Zukunft stärken.

Bürgermeisterrunde/ Kurdirektoren-Talk
Bürgermeister und Kurdirektoren des Landes trafen am 15.09.2020 in der Hansemesse zusammen. Cornelius Obier, Geschäftsführer der ProjectM GmbH machte deutlich, dass die Prädikatisierung eines Ortes nichts an Wert verloren hat. Indikationsspezifisch werden Orten Kompetenzen zugeschrieben. Kräftiger Konkurrenzdruck durch die benachbarten Bundesländer ist nicht von der Hand zu weisen, Erneuerungsinvestitionen sind nötig. Überwiegend setzen die Orte in MV auf „weiche“ Gesundheitsthemen, Grünanlagen und Bäder sind Gästen wichtig. Gesundheitsreisende geben mehr Geld aus als durchschnittlich Reisende, so sollte mit einer gezielten Endkundenkommuni-kation die Wertigkeit des Segments Gesundheitstourismus beworben werden.

Verbandsarbeit

18. Reha-Stammtisch

Im Frühjahr 2020 musste pandemiebedingt der 18. Reha-Stammtisch abgesagt werden, nachgeholt nun am 21.10.2020.

Sven Jung berichtete von den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Rentenversicherung Nord.

Maximilian Ziesche vertrat die Leiterin der TK-Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern Manon Austenat-Wied und zeigte Trends im Reha-Bereich auf. Interessiert folgten die Gäste auch den Ausführungen zu den Leistungen der Techniker Krankenkasse im Rahmen der Corona-Pandemie.

ARGE Rehabilitation M-V

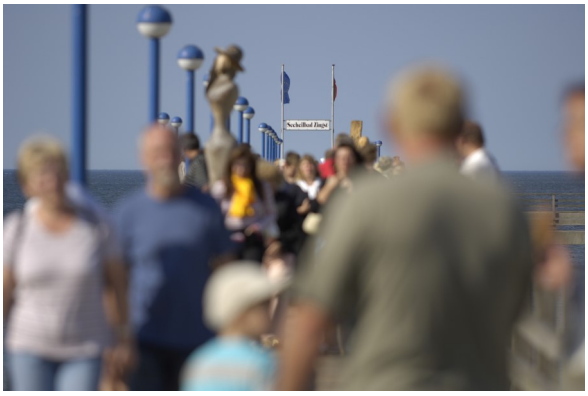
In Krisenzeiten ist eine effektive Zusammenarbeit unerlässlich, um Lösungen zu erzielen. So war der Zusammenschluss der Krankenhausgesellschaft M-V, dem Verband der Privatkliniken M-V und dem Bäderverband M-V regelmäßig am Austausch mit politischen Entscheidungsträgern beteiligt. Neben Abfragen zur möglichen Impfbereitschaft als auch zum Bedarf an Schutzausrüstungen konnten mehrere Stellungsnahmen an die Landespolitik gerichtet werden. Der Vorsitz der ARGE wechselt jährlich, im Jahr 2020 liegt dieser beim Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern.

Ortsgebundene Heilmittel

Ab Mai 2021 müssen aufgrund einer EU-Verordnung ortsgebundene Heilmittel als Arzneimittel oder Medizinprodukt zugelassen werden. Die grundlegenden Anforderungen sind im jeweiligen Anhang I der Richtlinien 90/385/EWG (Aktive implantierbare Medizinprodukte), 98/79/EG (In-vitro-Diagnostika) und 93/42/EWG (Sonstige Medizinprodukte) festgelegt.
Der Heilbäderverband Baden-Württemberg hat zusammen mit dem DHV ein Projekt aufgesetzt. Mittels einer Lizenz können Orte und Leistungsanbieter eine MDR-Konformitätsbewertung erwerben. Der Bäderverband M-V hat eine Lizenz gezeichnet.
Die Verhandlungen mit den Kostenträgern zur Vergütung der Leistungen sind ebenfalls fortgeführt worden. Mit einer Einigung kann zum Jahresende gerechnet werden.

Corona Spezial - Kurorte

Dwif Onlineseminar zur Gästelenkung
Die Pandemie und die daraus resultierenden Regelungen zur Eindämmung fordern die gesamte Tourismusbranche. Sommerurlaub in Deutschland - für viele die einzige Option. Beliebte Orte an Nord- und Ostsee kamen verkehrstechnisch und infrastrukturell an ihre Grenzen. Das Dwif führte eine dreiteiligen Online-Reihe durch: „Gästelenkung in touristischen Destinationen“. Diskutiert wurden Lösungsansätze zur Gewinnung und Verarbeitung von Gästedaten. Zukunftsorientiert aufgestellte Gästecard-



Systeme bieten mit großen Datensätzen beste Möglichkeiten, Besucherströme in Destinationen intelligent zu lenken.

Kurorte-Konferenz
Unter Federführung von ProjectM fand am 22.09.2020 die 3. Kurorte-Konferenz statt. Der Fokus lag auf digitalen Lösungen für Heilbäder und Kurorte auch in Zeiten nach Corona.

Wie kann durch digitales Datenmanagement die Kundenbindung erhöht werden? Welche Möglichkeiten bietet eine digitale Leistungskette für die Besucherlenkung? Und was bedeutet Digitalisierung für den Bereich e-Health? Ohne eine durchgehende Digitalisierung können die immer schnelleren Veränderungen des gesundheitstouristischen Destinationsmanagements nicht mehr geleistet werden.

3. Regionalkonferenz der InitiativeSozialraumInklusiv (ISI)

Kur- und Erholungsorte stehen für Gesundheitstourismus aller Altersgruppen, die Barrierefreiheit der Orte und ihrer Angebote für Gäste ist elementar.

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern und der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern veranstalteten am 29.09.2020 die 3. Regionalkonferenz der InitiativeSozialraumInklusiv (ISI).

ISI ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Die Geschäftsführerin des Bäderverbandes Annette Rösler referierte über best-Practice-Beispiele in Mecklenburg-Vorpommern.

News des Tourismusverbandes M-V

Vorstandssitzung

Nach Eröffnung der Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. durch die Präsidentin Birgit Hesse wurden am 03.09.2020 die Bewerber für den Tourismuspreis 2020 und die Ehrennadel diskutiert.

Geschäftsführer Tobias Woitendorf stellte die Arbeit des Verbandes über den Sommer dar. Schwerpunkte sind nach wie vor ein strukturiertes Krisenmanagement als auch die Umsetzung von Maßnahmen zur Tourismusakzeptanz.

Der 30. Tourismustag soll am 26.11.2020 auf Usedom stattfinden, am 27.11.2020 die Mitgliederversammlung.

Weiter wurde die Marketingplanung für das Jahr 2021 vorgestellt und beschlossen.

DMO Gutachten

Seit dem Sommer 2019 steht die touristische Struktur Mecklenburg-Vorpommerns auf dem Prüfstand. Fehlendes Fachpersonal, zu geringe Finanzstärke und unnötige Doppelarbeiten in den Orten und Destinationen zeigen, dass es einer neuen Struktur bedarf, um wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben. Das Gutachten wurde inzwischen der Landesregierung überreicht und wird wegen seiner exakten Daten und dargestellten Lösungsansätze gelobt. Nun gilt es, auch im Zusammenhang mit dem Wettbewerb der Modellregionen, genau die Lösungen zu finden, die unter Mitnahme aller Beteiligten eine zeitgemäße und effiziente Struktur schaffen.

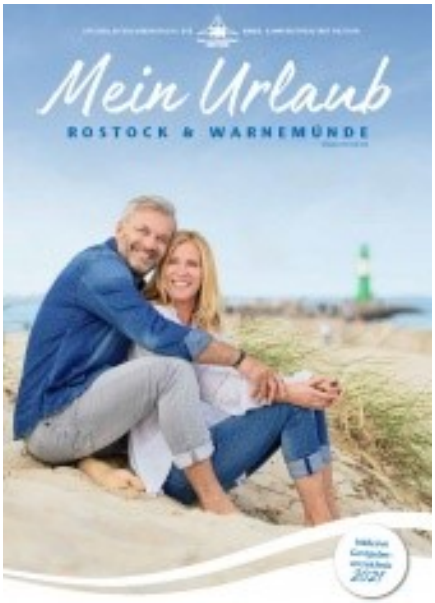
DZT-Themenjahr 2021

Um die Bedeutung des Gesundheitstourismus in Deutschland international zu vermarkten, stellt die Deutsche Zentrale für Tourismus das Jahr 2021 unter das Thema „Heilbäder und Kurorte in Deutschland“. Die Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich #German.Spa.Tradition sind hier aufgeführt. Im Jahr 2021 steht der 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp an – ein guter Grund für den Kneippkurort Ostseebad Göhren, Austragungsort des Deutschen Bädertages 2021 zu sein.

Kuratoriumssitzung / Fortschreibung Masterplan

Der Masterplan Gesundheitswirtschaft ist Basis für die Arbeit des Kuratorium Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Aufgabe des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft ist die strategische Begleitung und Beratung der Landesregierung zur Gesundheitswirtschaft des Landes. Das durch die Ministerpräsidentin Manuela Schwesig einberufene Gremium bringt Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik der Branche zusammen. Ulrich Langer, Präsident des Bäderverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. wurde in das Expertengremium berufen.
Um das Ziel Mecklenburg-Vorpommern zu einem führenden Gesundheitsland zu entwickeln weiter zu verfolgen, wird derzeit der Masterplan Gesundheitswirtschaft 2030 erarbeitet. In dem Papier zur Weiterentwicklung der Branche wird es insbesondere um die Schwerpunkte Internationalisierung, die Nutzung der Standortvorteile von MV im Ostseeraum, Gründerklima und Start-ups, Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Fachkräftegewinnung und Digitalisierung gehen.

Netzwerktreffen der Gesundheitswirtschaft in Rostock-Warnemünde



Am 22.10.2020 lud Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde zum Netzwerktreffen. In den kommenden Jahren steht die Reprädikatisierung der Ortsteile Diedrichshagen, Warnemünde, Hohe Düne und Markgrafenheide als Seebad an. Vorgestellt wurde der neue Online-Auftritt der Hansestadt. Für Urlauber, die ihren Schwerpunkt auf "Gesundheit am Meer" legen, wurde extra die Anlaufstelle einer Gesundheitslotsin geschaffen. Die Produktentwicklung und Vermarktung des Ortes fokussiert sich auf das Thema Thalasso.

News des Deutschen Heilbäderverbandes

Im kommenden Jahr stehen die Bundestagswahlen an, es ist Zeit, politische Forderungen klar herauszuarbeiten und zu adressieren. Der Heilbäderverband Baden-Württemberg, der Brandenburgische Kurorte- und Bäderverband e.V., der Hessische Heilbäderverband als auch der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern arbeiten an der Task Force **„Positionspapier Bundestagswahl 2021“.** Am 20.10.2020 einigten sich die Ausschussmitglieder auf wichtige Punkte. So braucht es einer stärkeren Anerkennung ambulanter Vorsorgemaßnahmen, verschlankter Antragsprozesse aber auch einer Förderung der personal- und kostenintensiven Infrastruktur der Heilbäder und Kurorte.

Europaausschuss

Am 18.09.2020 tagte digital der Ausschuss für Europaangelegenheiten. Komplexe gesundheitstouristische Aufgaben und Leistungen benötigen eine strukturierte Lobby von der Basis bis in die Spitze der europäischen Union. Anhand eines Fragenkatalogs wurden Struktur und Ausrichtung des Europäischen Heilbäderverbandes diskutiert. Inwieweit ist die Interessenvertretung für das deutsche Heilbäder- und Kurortewesen im EHV gewährleistet? Welche Arbeiten werden hinsichtlich wissenschaftlicher Forschung betrieben und welche Bedeutung haben auf europäischer Ebene ortsgebundene Heilmittel und ortstypische Heilverfahren?
Zudem wurden gesetzliche Rahmenbedingungen insbesondere die Neureglungen im Medizinproduktegesetz thematisiert. Geklärt werden muss, ob es eine Stellungnahme des EHV zu den Politischen Leitlinien der EU-Kommission für die Jahre 2020 – 2024 gibt.

Ausschuss für Sozialrecht

Am 08.09.2020 tagte der Ausschuss für Sozialrecht digital. Ein großes Anliegen des Ausschusses ist es, Vorsorgeleistungen nach § 23 Abs. 2 SGB V von einer Kann- in eine Soll-Vorschrift zu wandeln. Die Corona-Pandemie macht deutlich, dass ein Recht auf Vorsorgeleistung notwendig ist, um die Leistungsfähigkeit von Arbeitnehmern zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein Austausch mit der deutschen Rentenversicherung und dem GKV-Spitzenverband notwendig.

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Strukturen

Digital tagte der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Strukturen des Deutschen Heilbäderverbandes am 17.09.2020. Nach den im Vorstand beschlossenen Änderungen zur Berechnung der Mitgliedsbeiträge, bieten die neuen Festbeiträge sowohl dem Dachverband als auch den Mitgliedsverbänden ein hohes Maß an Planungssicherheit. Zudem bietet der DHV Landesverbänden, die nicht oder nicht mehr Mitglied im Bundesverband sind, eine „Mitgliedschaft auf Probe“ an. Die Probezeit beträgt maximal 3 Jahre.
Im Ausschuss wurde beschlossen, dem Vorstand den Haushaltsplan 2021 zu empfehlen, den Delegierten der Mitgliederversammlung vorzuschlagen und den Haushaltsplan 2021 zu beschließen.

Projekt „Kur- und Heilwald“

HEILWALD KURWALD

Der fertiggestellte Kurwald in Graal-Müritz steht unmittelbar vor der Ausweisung per Verordnung. Damit ergänzt der Kurwald den bereits 2016 fertiggestellten Aktivwald und den Entspannungswald im Ostseebad.
Der angrenzend an die Müritzklinik Klink geplante Heilwald befindet sich unmittelbar vor der Fertigstellung, eine Ausweisung erfolgt im Frühjahr 2021. Alle Orte mit einem Heilwald oder Kurwald werden im Rahmen des Projektes in der Produktentwicklung und Vermarktung unterstützt.

www.kur-und-heilwaelder.de

Aufgrund der Pandemie sind Präsenzveranstaltungen nicht verantwortungsvoll, daher ist von der begleitenden Kommunikationsagentur H2F ein digitales Modulkonzept erstellt worden. Anfang 2021 kann auf diese Weise die Weiterbildung fortgesetzt werden.

30 JAHRE Mecklenburg Vorpommern MV tut gut.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Wettbewerb der Modellregionen

Die Insel Usedom und Wolgast, Fischland-Darß-Zingst, das Ostseebad Kühlungsborn mit 8 Gemeinden, die Hansestadt Rostock mit Güstrow, Teterow und Schwaan sowie die Mecklenburgische Seenlatte sind die ausgewählten Modellregionen zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption. Ziel ist eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit und die Gestaltung neue Ansätze für einen zukunftsweisenden Tourismus.

Begleitet werden die Regionen durch das Umsetzungsmanagement, welches im Wirtschaftsministerium angesiedelt ist. Der Bäderverband M-V flankiert aufgrund der betreffenden Querschnittsthemen und in seiner Position als Funktionalpartner den Prozess transparent.

Eröffnung des Tourismus-Service-Zentrums Heringsdorf

Im Ostseebad Heringsdorf trifft mit dem neuen Tourismus-Service-Zentrum Historie auf Moderne. Ausgefeilte Technik und viel Liebe zu maritimem Flair machen die neue TI zu einem beliebten Anlaufpunkt für Gäste.

Das Wirtschaftsministerium förderte den Umbau und die Ausstattung des denkmalgeschützten Hauses aus dem Jahr 1884 mit 1,8 Millionen Euro. Das Tourismus-Service-Zentrum ist barrierefrei zugänglich und enthält eine Bibliothek mit mehr als 18 000 Medien.

Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock

Telefon: +49(0)381 808 993 80
Fax: +49(0)381 808 993 81
E-Mail: info@mv-baederverband.de
www.mv-baederverband.de

BÄDERVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN